Zentrum
Passwang
Gesundheit & Wohlbefinden

Geschäftsbericht 2022

Zentrum Passwang

Editorial der Zentrumsleitung
Das Jahr im Überblick

Michael Rosenberg
Zentrumsleiter
michael.rosenberg@
zentrumpasswang.ch

Liebe Leserin, lieber Leser

Das Betriebsjahr 2022 – man kann es auch «Post Corona Jahr Nr. 1» nennen – war eines ohne einschneidende Massnahmen, eines, in dem wieder viel zugelassen werden konnte. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner konnten wieder spontan Dinge tun, die ihnen Spass und Freude bereiteten. Wir haben alle geplanten Bewohneranlässe und Aktivierungsangebote durchführen können. Auch Angehörige und externe Gäste konnten wieder mit dabei sein. Sei es Fasnacht, 1. Augustfeier, Bewohnerferien in Richterswil, das Oktoberfest oder die Weihnachtsfeier, alle Anlässe wurden von unseren Bewohnerinnen, Bewohnern und Gästen gut besucht. Erst wenn kulturelle Veranstaltungen nicht mehr stattfinden, merkt man, wie wichtig diese in unserem Alltag sind. Nach zwei Jahren mit Corona konnten auch wieder andere Themen bearbeitet werden:

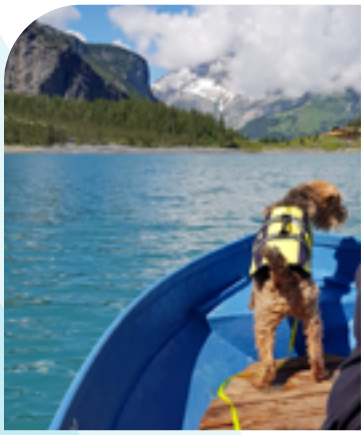
- Informationstechnologie: Unsere IT wurde erneuert und ist auf einem modernen und sicheren Stand. Die gesamten Daten sind in einem externen Rechencenter untergebracht.
- Elektronisches Patientendossier, EPD: Die Umsetzung des EPD ist eine gesetzliche Vorschrift und wurde im Zentrum Passwang termingerecht per April 2022 eingeführt.
- Leuchtturm Demenz – eine zugehende Beratungs- und Koordinationsstelle für Menschen mit Demenz und deren Angehörige: Seit August 2022 läuft das Projekt auf Hochtouren. Susanne Tosch ist dafür zuständig und unterstützt Angehörige und Demenzbetroffene mit dem Ziel, dass diese möglichst lange zu Hause bleiben können. Das Projekt wird während der zweijährigen Pilotphase vom Institut für Angewandte Pflegewissenschaften St. Gallen wissenschaftlich begleitet.

Das Jahr 2022 haben wir mit einem Verlust von CHF –280’667 abgeschlossen. Die Gründe sind ein tieferer Pflegemix über mehrere Monate, der nicht mehr kompensiert werden konnte. Die detaillierten Zahlen finden Sie auf Seiten 12–13, «Betrieblicher Zahlensalat 2022».

Themen, die uns in den kommenden Jahren stark beschäftigen werden, sind der Fachkräftemangel in allen Bereichen und die Zunahme an pflegebedürftigen Menschen, vor allem im ambulanten Bereich. Dieser Bereich wird zusätzliches Fachpersonal erfordern, was den Fachkräftemangel in der Langzeitpflege weiter verstärken wird.

Ich wünsche Ihnen eine interessante und anregende Lektüre mit stimmungsvollen Fotos, die das Jahr über entstanden sind. Mein herzlicher Dank gilt Ihnen allen. Danke, dass wir auf Sie zählen können. Ich freue mich auf ein Wiedersehen.

Ihr
Michael Rosenberg
Zentrumsleiter



Pflege, Betreuung, Aktivierung

Auf zu neuen Ufern – oder wie ein Leuchtturm neue Wege aufzeigen kann

Nach 14 Jahren Pflegedienstleitung im Zentrum Passwang durfte Susanne Tosch das neue Projekt Leuchtturm Demenz lancieren. Als wir uns vor 14 Jahren – es war am Tag der offenen Tür – kennenlernten, und sie uns kurz darauf anstellte, ahnte niemand, dass wir einst ihre Nachfolge antreten würden. Nichtsdestotrotz stellen wir uns heute gerne unserer neuen Herausforderung.

Andrea Richterich
Co-Leiterin Pflege und Betreuung
andrea.richterich@zentrumpasswang.ch

Andrea Richterich – Ich kam im Oktober 2008 als Leiterin der Wohngruppe Gilgenberg ins Zentrum Passwang. Nach kurzer Zeit übernahm ich zusätzlich die Funktion der RAI-Hauptverantwortlichen, die ich auch heute noch ausübe. Angekommen in dieser Zusatzfunktion schlüpfte ich auch in die Rolle der stellvertretenden Pflegedienstleiterin, um mich 2014 als Berufsbildungsverantwortliche von der Wohngruppe Gilgenberg zu verabschieden.

Bianca Stöckli
Co-Leiterin Pflege und Betreuung
bianca.stoeckli@zentrumpasswang.ch

Bianca Stöckli – Meine Zeit im Zentrum Passwang begann im November 2010 als Praktikantin. Schon bald merkte ich, dass mein Platz in der Pflegewelt ist und begann im Sommer darauf eine Lehre als Fachfrau Gesundheit mit Berufsmatur. In dieser Zeit lernte ich das Haus in all seinen Einzelheiten kennen und konnte in jedem Bereich über kurz oder lang mitarbeiten. Nach der Ausbildung wechselte ich auf die Wohngruppe Hohe Winde, wo ich mich für die Berufsbildung einsetzte und gleichzeitig meine berufsbegleitende Weiterbildung zur Fachfrau Langzeitpflege und Betreuung BP abschliessen konnte. 2019 übernahm ich die Leitung der Wohngruppe Gempen.

Seit August 2022 gehen wir gemeinsam als Co-Leitung Pflege und Betreuung neuen Ufern entgegen. Für die neue Form der Co-Leitung haben wir uns bewusst entschieden, um weiterhin zusätzliche Aufgabengebiete

Mit dem Leitsatz «Auf zu neuen Ufern» wollen wir das Rad nicht neu erfinden. Im Licht des Leuchtturms möchten wir neue Wege gehen, um Altbewährtes mit Neuem zu bereichern. Auf diese Zeit, mit unserem starken Team an der Seite, freuen wir uns!

ausüben zu können. Andrea Richterich bleibt weiterhin in der Funktion als RAI- Hauptverantwortliche und übernimmt die Leitung der Mitarbeitenden Pflege. Bianca Stöckli hat zusätzlich die Berufsbildungsverantwortung übernommen und kümmert sich um die Anliegen der Bewohnerinnen und Bewohner sowie deren Angehörige und um die Materialbewirtschaftung. Gemeinsam bilden wir mit tatkräftiger Unterstützung unserer beiden Hunde Guinness und Einstein ein Team mit verschiedensten Facetten, Erfahrungen und Interessensgebieten.

Ein junger, dynamischer Mann – Maurizio Pirelli!

Nicole Bernasconi: Maurizio, erzähl mir ein wenig über deine Person und deinen Werdegang.

Maurizio Pirelli: Als gelernter Koch habe ich an verschiedenen Orten in der Schweiz und in Italien gearbeitet. Diese Arbeit erfüllte mich mit der Zeit nicht mehr, ich wollte mich anderweitig orientieren. Meine darauffolgende Funktion als Teamleiter in der Wäschezentrale Basel und als Mitarbeiter in der Wäscheausgabe in der Basler Merian Iselin Klinik war gut, doch ich wollte mehr. Daher entschloss ich mich, die SRK-Ausbildung zu absolvieren. Anschliessend arbeitete ich sechseinhalb Jahre in der Stiftung Hirsacker in Liesberg, bevor ich mich wieder verändern wollte. Die Stiftung ist ein Wohn- und Beschäftigungsheim für Menschen mit körperlichen und geistigen Beeinträchtigungen sowie Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen.

Warum hast du dich im Zentrum Passwang beworben?

Durch Mund-zu-Mund-Propaganda habe ich nur Gutes gehört und mich deshalb beworben. Am 1. Januar 2022 konnte ich auf der Demenz-Wohngruppe Hohe Winde starten, wo ich mich sehr wohl fühle. Ich bin im Team akzeptiert und wertgeschätzt.

Was ist der Reiz für einen jungen Menschen, in einem Alters- und Pflegeheim zu arbeiten?

Nach der langjährigen Erfahrung im Hirsacker wollte ich die Arbeit mit Menschen mit einer Demenzerkrankung kennenlernen. Ich pflege gerne und mag es, Bewohnerinnen und Bewohner glücklich zu machen. Ihre Zufriedenheit und Dankbarkeit erfüllen mich. Ich schätze die Abwechslung und fühle mich wohl in meinem Job.

Was gefällt dir im Zentrum Passwang gut und was weniger?

Die Infrastruktur ist sehr gut. Es gibt vielfältigen Bewegungsfreiraum für die Bewohnerinnen und Bewohner und auch für uns Mitarbeitende. So können wir zum Beispiel den Freizeitgarten oder das Restaurant nutzen. Hätte ich einen Feenwunsch frei, würde ich mir im Gemeinschaftsraum auf der Wohngruppe mehr Platz wünschen.

Wie hast du dein erstes Jahr im Zentrum Passwang erlebt?

Alles ist gut organisiert und geregelt. Die Administration klappt bestens.

Was hat sich für dich im Jahr 2022 verändert?

Es ist schön, wieder ohne Mund-Nasen-Schutz arbeiten zu können. Die Bewohnerinnen und Bewohner können so das Lachen der Pflegenden wieder sehen.

Herzlichen Dank, Maurizio, für das Interview. Es hat mir Spass gemacht, dich etwas näher kennen zu lernen. Ich wünsche dir weiterhin viel Freude und Erfüllung bei deiner Tätigkeit im Zentrum Passwang.

Maurizio Pirelli
Mitarbeiter Pflege

Nicole Bernasconi ist eine erfahrene Pflegefachfrau HF und gelernte Kinderkrankenschwester. Sie arbeitet seit 2008 im Zentrum Passwang auf der Wohngruppe Gilgenberg.

Ökonomie

Hackerangriff – Wo stehen wir heute mit unserer IT?

Es gibt Momente, die bleiben einem in Erinnerung! So geht es mir persönlich mit dem Hackerangriff, den wir über Ostern 2021 erlitten haben. Exakt war das am Gründonnerstag, 1. April 2021, gegen 15 Uhr.

In der Regel werden bei einem solchen Angriff die Daten verschlüsselt, danach geht eine Lösegeldforderung in Kryptowährung ein, zum Beispiel in Form von Bitcoins, um die Daten wieder entschlüsselt zurückzuerhalten. Bei uns kam es nicht so weit. Die Server wurden gleich vom Strom genommen und alles wurde abgestellt. Eine Geldforderung konnte somit nicht mehr elektronisch gestellt werden. Obwohl wir bereits vor diesem Angriff eine Cyberversicherung hatten, konnte die uns über die Ostertage nicht weiterhelfen, unsere Systeme blieben über Ostern unbrauchbar.

Danach ging es daran, auf der einen Seite schnellstens wieder ein «normales» Arbeiten zu ermöglichen und auf der anderen Seite den Vorfall zu analysieren. Rasch wurde uns bewusst, dass wir im Bereich IT, insbesondere bei der Security, Hilfe benötigen, und wir unsere Systeme von Grund auf erneuern müssen. Nach einem Auswahlverfahren haben wir die IT komplett an unseren heutigen Partner Selution ausgelagert. Für Selution haben wir uns entschieden, weil dieses Unternehmen stark in Cyber-Security ist, und zudem mit Sitz in Münchenstein nahe gelegen und regional verankert ist.

Thomas Hofer
Leiter Administration und Dienste
thomas.hofer@sz-rosengarten.ch

«An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Mitarbeitenden für die Geduld und die Unterstützung, die eine solche Umstellung mit sich bringt, bedanken.»

Die letzten anderthalb Jahre waren für alle Mitarbeitenden belastend, es wurden alle PC's und Laptops ersetzt, die Inhouse-Datenserver wurden stillgelegt und alle Daten und Systeme nach Münchenstein ins Datencenter von Selution verschoben, wo sie überwacht und gespiegelt werden. Daneben haben wir die Software für die Bewohner- und Mitarbeiterverwaltung sowie für die Finanzbuchhaltung erneuert.

Alle Systeme funktionieren wieder. Es bleiben noch Feinabstimmungen und die WLAN-Abdeckung wird erweitert, ansonsten ist das Projekt abgeschlossen. Mit diesem Vorgehen haben wir uns auch für das elektronische Patientendossier (EPD) fit gemacht, somit sind auch die Daten unserer Bewohnerinnen und Bewohner nach den Richtlinien des EPD gesichert.

Gastronomie
Ein Tag in der Küche

Tanja Henz
Leiterin Gastronomie
tanja.henz@
zentrumpasswang.ch

Unser Tag beginnt früh morgens um halb sieben Uhr mit dem Bereitstellen des Frühstücks für die Bewohnerinnen und Bewohner und dem Aufbacken der Sandwichbrötchen für das Restaurant. Um sieben Uhr treffen wir uns für den Tagesrapport, anschliessend nehmen alle ihre Arbeit auf. Indessen bringen zwei Mitarbeitende die Frühstückswagen auf die Wohngruppen. Während in der kalten Küche zuerst die Sandwiches gestrichen und anschliessend das Dessert und teilweise auch das Nachtessen vorbereitet werden, wird in der Rüsterei geschält, geschnippelt und geraffelt.

Zur gleichen Zeit ist in der warmen Küche Hochbetrieb. Es werden mehrere Herdplatten und Kippbratpfannen benötigt, um das Mittagessen des aktuellen oder des nächsten Tages vorzubereiten. In der Patisserie wird im grossem Schlagkessel Teig hergestellt und danach zu feinen Desserts und Gebäcken verarbeitet.

Um produktiver über den Mittagsservice zu kommen, haben wir Unterstützung einer Person, die erst um halb zehn Uhr mit der Arbeit beginnt. Die Mitarbeitenden in der Abwaschküche beginnen ihren Dienst um zehn Uhr fünfzehn und legen mit dem Abwaschen von verschmutztem Geschirr und Töpfen los. Ab elf Uhr wird das vorbereitete Mittagessen für die Bewohnerinnen und Bewohner im Ofen regeneriert und pünktlich auf halb zwölf Uhr auf die Wohngruppen geliefert. Im Restaurant nehmen

schon die ersten Gäste ihre Plätze ein und geben ihre Bestellung auf. Die Speisen werden in der warmen Küche zubereitet und schnellstmöglich ins Restaurant geschickt. Je nach Tag kann es in dieser Zeit hektisch zu und her gehen, um halb zwei Uhr jedoch ist der Ansturm vorbei und wir treten unsere verdiente Mittagspause an.

Um zwei Uhr geht es weiter: Wir stellen die angefangenen Arbeiten fertig und bereiten das Nachtessen vor. Nebenbei wird mit der Reinigung der Küche begonnen. Bei Beendigung der ersten Schicht um vier Uhr ist die Küche blitzblank. Die Spätschicht stellt das Abendessen fertig, schickt es auf die Wohngruppen und steht für Nachschub zur Verfügung. Um halb sieben Uhr endet auch die zweite Schicht und bereits zwölf Stunden später beginnt ein neuer, vielseitiger Tag.

Kein Tag ist gleich wie der andere, und ein gut funktionierendes Team ist unabdingbar.

«Kein Tag ist gleich wie der andere, und ein gut funktionierendes Team ist unabdingbar.»

Betrieblicher Zahlensalat 2022

32’353
Pflegetage

683
Verbrauch Handdesinfektions- und Flächendesinfektionsmittel in Liter

32’772
Belegungstage

62’300
Mund- / Nasenschutz und Hygienemasken, Lagerbestand

143
Mitarbeitende

112
Bestätigte Corona-Fälle bei den Mitarbeitenden

12’532
Verbrauchte Eier

32
Austritte Mitarbeitende

20
Nationalitäten, die bei uns arbeiten

230’680.6
Arbeitsstunden

31
Eintritte Mitarbeiter

16
Bestätigte Corona-Fälle bei den Bewohnenden

13’360
Milchverbrauch in Liter

637’000
Strom-
verbrauch
in kWh

60
Austritte Bewohner
(ohne Tagesgäste)

10
Lernende
Grundbildung in
allen Disziplinen

8’060
FFP2-Masken , Lagerbestand

7’460
Verbrauch WC-Rollen in Stück

81.1
Frauenanteil
Mitarbeitende
in %

50
Eintritte Bewohner
(ohne Tagesgäste)

2 Jahre
69 Tage
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer

45’540
Anzahl Mittagsmenues

84.32
Durchschnittsalter
in Jahren
80+

53
Todesfälle,
darunter 3
an oder mit
Corona

19.9
Männeranteil
Mitarbeitende
in %

10’077’364.–
Betriebsertrag CHF

9’100
Wasserverbrauch
in m³

Vorstand

Präsident
Dr. Dieter Künzli, Breitenbach

Vizepräsident
Georges Thüring, Grellingen

Mitglieder
Urusla Brem, Liesberg
Dr. Hans Büttiker, Dornach
Klaus Fischer, Hofstetten
Cilly Haener, Wahlen
Kurt Henzi, Dornach
Thomas Kübler, Büsserach
Berta Stocker, Bärschwil

Ohne Stimmrecht
Michael Rosenberg, Binningen / Zentrumsleitung
Claudia Starck, Breitenbach / Protokoll

Betriebsrechnung

	Rechnung	Abweichung Budget	Budget	Abweichung Vorjahr	Vorjahr
Hotellerietaxen, inkl. Betreuung	**5’477’051**	21’288	5’455’763	136’852	5’340’199
Pflegetaxen, MiGeL	**4’070’433**	–273’567	4’344’000	–70’477	4’140’911
Erlösminderungen	**–30’118**	–10’118	–20’000	–69’131	39’013
Übrige Leistungen	**559’998**	138’078	421’920	140’385	419’613
Betriebsertrag	**10’077’364**	–124’319	**10’201’683**	137’628	**9’939’736**
Personalaufwand	**7’922’094**	138’454	**7’783’640**	156’101	**7’765’994**
Medizinischer Bedarf	**118’643**	–63’757	182’400	–45’733	164’377
Lebensmittel und Getränke	**525’269**	58’469	466’800	42’574	482’695
Haushalt	**172’423**	64’423	108’000	41’764	130’660
Unterh., Rep., Ersatz, Kleinanschaffungen	**320’356**	74’956	245’400	56’998	263’359
Mieten und Leasing	**7’118**	1’118	6’000	–847	7’965
Energie	**236’123**	26’123	210’000	9’128	226’996
Verwaltung	**353’763**	177’363	176’400	119’864	233’900
Übriger bewohnerspezifischer Aufwand	**38’587**	9’187	29’400	22’458	16’129
Übriger Sachaufwand	**109’289**	20’189	89’100	12’181	97’108
Abschreibungen	**722’807**	79’807	**643’000**	62’784	**660’023**
Betriebsaufwand	**10’526’474**	586’334	**9’940’140**	477’271	**10’049’203**
Betriebsergebnis	**–449’110**	–710’653	**261’543**	–339’642	**–109’467**
Finanzertrag		0	0	0	
Finanzaufwand	**7’491**	–4’509	12’000	–4’218	11’709
Finanzergebnis	**–7’491**	–4’509	**–12’000**	4’218	**–11’709**
Betriebsfremder Ertrag	**9’193**	9’193	0	–64’306	73’499
Betriebsfremder Aufwand	**3’330**	3’330	0	–2’918	6’248
Betriebsfremdes Ergebnis	**5’863**	12’523	**0**	–61’388	**67’251**
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital	**–450’738**	–702’639	**249’543**	–396’813	**–53’925**
Veränderung des Fondskapitals	**170’071**	386’339	**–216’268**	170’071	**0**
Jahresergebnis (vor Zuweisung a/Org. kap.)	**–280’667**	–313’942	**33’275**	–226’741	**–53’925**
Zuweisung «Freies Kapital»	**–280’667**	–313’942	**33’275**	–226’741	**–53’925**
Jahresergebnis	**0**	**0**	0	**0**	0

Bilanz

AKTIVEN	Rechnung	%	Vorjahr	%	Abweichung
Flüssige Mittel	**5’765’550**	31.78 %	5’342’803	28.94 %	422’747
Forderungen Lieferung + Leistung	**1’055’525**	5.82 %	1’485’820	8.05 %	–430’295
Sonstige Kurzfristige Forderungen	**68’522**	0.38 %	84’542	0.46 %	–16’020
Vorräte	**226’634**	1.25 %	149’603	0.81 %	77’031
Aktive Rechnungsabgrenzungen	**95’814**	0.53 %	113’894	0.62 %	–18’080
Umlaufvermögen	**7’212’045**	39.75 %	**7’176’663**	38.88 %	**35’382**
Immobilien	**10’016’061**	55.21 %	10’489’245	56.82 %	–473’184
Baukonten, Projekte	**110’960**	0.61 %	44’664	0.24 %	66’296
Betriebseinrichtungen	**618’592**	3.41 %	569’139	3.08 %	49’453
Sachanlagen	**10’745’613**	59.23 %	**11’103’048**	60.15 %	**–357’435**
Fondsvermögen	**184’778**	1.02 %	**180’087**	0.98 %	**4’691**
Anlagevermögen	**10’930’391**	59.23 %	**11’283’135**	60.15 %	**–352’744**
Aktiven	**18’142’436**	**100.00 %**	**18’459’798**	**100.00 %**	**–317’362**

PASSIVEN	Rechnung	%	Vorjahr	%	Abweichung
Verbindlichk. Lieferung + Leistung	**406’125**	2.24 %	174’618	0.95 %	231’507
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	**238’528**	1.31 %	369’849	2.00 %	–131’322
Kurzfristige Rückstellungen		0.00 %	100’601	0.54 %	–100’601
Passive Rechnungsabgrenzungen	**371’914**	2.05 %	333’107	1.80 %	38’808
Kurzfristige Verbindlichkeiten	**1’016’567**	5.60 %	**978’175**	5.30 %	**38’392**
Langfr. Verzinsl. Verbindlichkeiten	**300’000**	1.65 %	300’000	1.63 %	0
Langfr. Rückstellungen, Darlehen	**100’601**	0.55 %	0	0.00 %	100’601
Langfristige Verbindlichkeiten	**400’601**	2.21 %	**300’000**	1.63 %	**100’601**
Zweckgebundene Fonds	**2’874’798**	15.85 %	**3’050’486**	16.53 %	**–175’688**
Grundkapital	**13’374’499**	73.72 %	13’374’499	72.45 %	0
Gebundenes Kapital		0.00 %	0	0.00 %	0
Freies Kapital	**475’972**	2.62 %	756’639	4.10 %	–280’667
Organisationskapital	**13’850’471**	76.34 %	**14’131’137**	76.55 %	**–280’667**
Passiven	**18’142’436**	100.00 %	**18’459’798**	100.00 %	**–317’362**

Werde Teil des Teams!

Ausblick
… ins 2023

Dr. Dieter Künzli
Präsident des Vorstands

Das Jahr 2022 begann verheissungsvoll mit dem offiziellen Ende der Corona-Pandemie, doch dann begann der Krieg in der Ukraine. In der Folge stiegen die Energiepreise und die überwunden geglaubte Inflation kehrte zurück. Infektionskrankheiten führten zu Krankheitsfällen unter den Bewohnerinnen und Bewohnern und krankheitsbedingen Abwesenheiten beim Personal.

Im Jahr 2022 wurden aber auch wichtige Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zukunft geschaffen:

- Am 17. März 2022 genehmigte der Vorstand das Projekt «Leuchtturm Demenz» mit dem Ziel, eine zugehende Beratungs- und Koordinationsstelle für Menschen mit Demenz und deren Angehörigen aufzubauen. Die Angehörigen sollen unter Einbezug der wichtigsten Akteure unterstützt werden. Mit diesem Projekt baut das Zentrum Passwang seine Kompetenz in der ambulanten und stationären Betreuung und Pflege von Menschen mit Demenz weiter aus. An der Delegiertenversammlung vom 9. Juni 2022 wurde das Projekt von der Projektleiterin Susanne Tosch vorgestellt.

- Das Zentrum Passwang versteht sich seit seiner Gründung im Jahr 2004 als Gesundheitszentrum. Dazu gehören neben dem Haus SANA, mit integrierter Langzeit- und Übergangspflege, und dem Haus CURA, das auf die Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz spezialisiert ist, auch ein Kinderhort und ein ambulantes medizinisches Angebot. Am 1. Januar 2023 übernahm Dr. med. Wulf Daniel Winkler die Arztpraxis von Dr. med. Fredi Rappo, der am 31. Dezember 2022 in den Ruhestand trat. Damit ist der Status als Gesundheitszentrum gesichert.

Am 24. November 2022 wurde Susanne Koch zur neuen Präsidentin der Delegiertenversammlung gewählt. Knapp drei Wochen später, am 14. Dezember 2022, wurde sie zur Präsidentin des solothurnischen Kantonsrats gewählt. Es ist sehr erfreulich, dass das Zentrum Passwang die höchste Solothurnerin als Präsidentin der Delegiertenversammlung gewinnen konnte. Sie sichert uns gute Kontakte zu den kantonalen Behörden. Der scheidenden Präsidentin Nicole Ditzler, die das Amt seit 2013 innehatte, danke ich für die langjährige Treue und die hervorragende Leitung der Delegiertenversammlungen.

Ich danke allen Angestellten für ihr Pflichtbewusstsein, ihre Identifikation mit dem Zentrum Passwang und die liebevolle Pflege und Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner. Der Zentrumsleitung danke ich für die motivierende Führung der Mitarbeitenden und die Unterstützung des Vorstands. Alle Projekte und Geschäfte wurden gut geführt und der Vorstand konnte sie optimal vorbereitet entgegennehmen. Ich danke den Delegierten für ihr Vertrauen und für die lebhaften Diskussionen an den Delegiertenversammlungen.

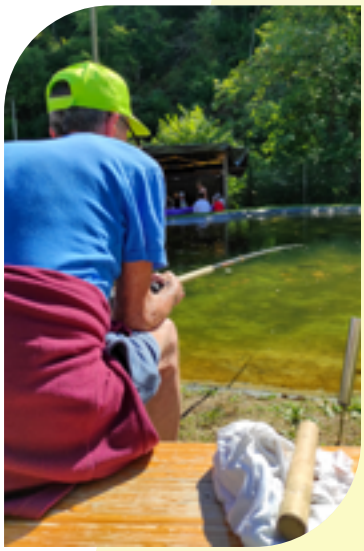
Mein Dank gilt auch den Mitgliedern der Kommissionen und meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand für ihr grosses Engagement. Es ist mir eine Freude, das Zentrum Passwang gemeinsam mit Ihnen strategisch zu führen.

Dr. Dieter Künzli
Präsident des Vorstands

Leuchtturm Demenz
Begleitung & Beratung

www.leuchtturm-demenz.ch

Aus dem Alltag



typo.d.ch

Impressum
Herausgeber: Zentrum Passwang
Herausgabe: Mai 2023
Konzeption und Design: typo.d AG
Elektronische Publikation
Download unter www.zentrumpasswang.ch ›
Über uns › Portrait: Dokumente
oder via QR-Code:

Zentrum
Passwang
Gesundheit & Wohlbefinden

Zentrum Passwang
Spitalstrasse 38
4226 Breitenbach

Tel. 061 785 31 31
info@zentrumpasswang.ch